



BESTE AUSSICHTEN

BUGA 23:

Hauptausschuss stimmt der vorgeschlagenen Seilbahn-Trasse zu

- Seilbahn ist das sinnvollste Transportmittel, um Spinelli und Luisenpark während der BUGA 23 miteinander zu verbinden.
- Hauptausschuss der Stadt Mannheim votiert für die Trasse, die über Feudenheimer Au, Sportpark und Neckar hinweg verläuft.
- Seilbahn-Fahrt über 2,1 km dauert zirka sieben Minuten.

Der Hauptausschuss der Stadt Mannheim hat sich gestern für den vorgeschlagenen Trassenverlauf der Seilbahn ausgesprochen. Die temporäre Seilbahn wird von 14. April bis 08. Oktober 2023 die beiden Bundesgartenschau-Gelände Spinelli und Luisenpark miteinander verbinden. Beauftragt mit Bau, Betrieb und Rückbau wurde Doppelmayr Seilbahnen GmbH aus Österreich.

„Die Zustimmung des Hauptausschusses der Stadt Mannheim zur vorgeschlagenen Seilbahn-Trasse stellt für die Realisierung der BUGA 23 einen bedeutenden Schritt dar“, erklärt Michael Schnellbach, Geschäftsführer der Bundesgartenschau-Gesellschaft gGmbH. „Nach sorgfältiger Prüfung eventueller Alternativen blieb sowohl aus verkehrstechnischer Sicht als auch in Hinblick auf den Klimaschutz ist die Seilbahn als modernes und zugleich umweltschonendes Transportmittel der Zukunft die einzige sinnvolle Alternative, um die zwei getrennten Areale miteinander zu verbinden.“

Der Hauptausschuss hat am Dienstag, 08.12.2020, den vorgeschlagenen Trassenverlauf zugestimmt, der vom südlichen Teil Spinellis über die Feudenheimer Au, den Sportpark und Neckar hinweg bis zur Freizeitwiese des Luisenparks reicht. Die Bundesgartenschau gGmbH wurde beauftragt, beim zuständigen Regierungspräsidium Karlsruhe das notwendige Planfeststellungsverfahren in die Wege zu leiten.

**Bundesgartenschau 2023
Mannheim gGmbH**
E3, 2
68159 Mannheim

Tanja Binder
Pressesprecherin
Tel: +49 621 293 6206
Tanja.Binder@mannheim.de

BUGA23.DE

**BESTE AUSSICHTEN**

Mit dem Bau, Betrieb und Rückbau der Einseilumlaufbahn wurde bereits Ende August 2020 die österreichische Firma Doppelmayr GmbH beauftragt. Doppelmayr war eines von zwei Unternehmen, das sich auf das zweistufige, europaweite Ausschreibungsverfahren beworben hatte. Der Bundesgartenschau Mannheim 2023 gGmbH obliegt die technische und organisatorische Durchführung.

Mit der Leitentscheidung im Jahr 2017 hat der Gemeinderat den Luisenpark als zweite Ausstellungsfläche der BUGA 23 beschlossen. Mit dieser Entscheidung geht die Notwendigkeit der Anbindung des Luisenparks an das Spinelli-Gelände einher. Nach Prüfung verschiedener Alternativen zur Verbindung der beiden Parks (Seilbahn, E-Mini-Cab-Shuttles, Monorail-Bahn, Elektrobus-Shuttle, Straßenbahn) wurde die Seilbahn als praktikabelste Lösung bewertet.

Mit einem beauftragten Ingenieurbüro für Seilbahntechnik wurden unterschiedliche Seilbahntrassen und deren technische Machbarkeit geprüft. Der im Hauptausschuss vorgestellte Trassenverlauf wurde im Hinblick auf technischen, rechtlichen, wirtschaftlichen, räumlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen entwickelt.

Die Seilbahn wird mit einer Geschwindigkeit von 6,5 Metern pro Sekunde bis zu 2.800 Personen pro Stunde je Richtung befördern können. Die Fahrzeit für eine Strecke wird etwa sieben Minuten betragen. Die Ein- und Ausstiege werden barrierefrei hergestellt. Der Betrieb der Seilbahn erfolgt zu 100 Prozent mit Ökostrom.

Getragen wird die 2,1 Kilometer lange Seilbahn von zehn Stützen. Um die Anzahl der Stützen auf ein Mindestmaß zu reduzieren, wurden die Abstände so weit wie möglich geplant. Die Fundamente der Stationen und Stützen werden nach Betrieb zurückgebaut.

Im Zuge des durchzuführenden Planfeststellungsverfahrens werden alle technischen, umwelttechnischen und artenschutzrechtlichen Erfordernisse, welche durch den Bau, den Betrieb und den Rückbau der Seilbahn erforderlich werden, geprüft und entsprechend berücksichtigt. Die unterschiedlichen Bauphasen werden an die Bedürfnisse der vor Ort lebenden Arten angepasst (z.B. Brutzeiten).

Das Planfeststellungsverfahren soll noch 2020 eingereicht werden. Die Einrichtung der Baustelle erfolgt 2022. Bis Dezember 2022 werden Stützen, Stationen und Seilzug montiert. Im ersten Quartal 2023 wird die Seilbahn in Betrieb genommen.



BESTE AUSSICHTEN

Seilbahn – Zahlen, Daten, Fakten

I. Eckdaten:

Länge der Seilbahn:	2,1 Kilometer
Geschwindigkeit:	6,5 Metern pro Sekunde
Anzahl der Kabinen:	65 Stück
Transportleistung:	bis zu 2.800 Personen pro Stunde je Richtung
Fahrtzeit:	7 min.
Anzahl der Stützen:	10

II. Zeitplan:

Ende Dez. 20	Einreichung Planfeststellungsverfahren
Juni – Okt. 22	Baustelleneinrichtungen Fundamentarbeiten
Aug. – Dez. 22	Montage Stützen, Montage Stationen, Seilzug
Jan. – März 23	Kabinen einhängen, Inbetriebnahme, Abnahme
April – Okt. 23	Seilbahnbetrieb
Nov. 23 – Feb. 24	Demontage Seil, Stationen und Stützen
Jan. – Juni 24	Rückbau Fundamente + Wiederherstellung



BESTE AUSSICHTEN

**Bildunterschrift:**

So könnte die Seilbahnstation auf Spinnli 2023 aussehen

© Rendering: Doppelmayr Seilbahnen/ MOJA Design

Mit freundlichen Grüßen

Tanja Binder

Pressesprecherin / Press Officer

Tel.: +49 621 293 6206

E-Mail: tanja.binder@mannheim.de**Über die BUGA23:**

Die Bundesgartenschau in Mannheim findet ca. 180 Tage lang von April bis Oktober 2023 auf dem ehemaligen Spinnli-Militärgelände in Mannheims Nordosten und in Teilen des Luisenparks statt. Geplant ist ein Programm mit etwa 5.000 Veranstaltungen. Für die BUGA 23 wird mit 2,1 Millionen Besuchern gerechnet. Eine Seilbahn schließt den Luisenpark an, der zentraler Veranstaltungsort der Mannheimer Bundesgartenschau im Jahr 1975 war. Die BUGA23 ist sowohl Gartenschau als auch städtebauliche Entwicklung mit Raum für neue Ideen und Teil des Grünzugs Nordost, der 230 Hektar Grünflächen bis in die Mannheimer Innenstadt miteinander verbindet. Mehr als 62 Hektar Fläche auf dem ehemaligen Kasernengelände „Spinelli-Barracks“ werden entsiegelt und zur Bundesgartenschau 2023 neu gestaltet.

Es entsteht ein neues Naherholungsgebiet, das vom Käfertaler Wald über die Vogelstang-Seen, das Bundesgartenschau-Gelände „Spinelli“ und die Feudenheimer Au bis zum Luisenpark reicht. Es schafft einen klimatologisch wichtigen Frischluftkorridor zum Neckar, der das Stadtklima positiv verändern wird. Darüber hinaus werden mit einem modernen Radwegenetz gleich mehrere Stadtteile an die Innenstadt angebunden sowie vorhandene Biotopflächen behutsam integriert. Gleichzeitig wird das Gelände der Bundesgartenschau mit rund 62 Hektar eines der größten Artenschutzgebiete in der Metropolregion Rhein-Neckar. Es bietet einen Schutzraum beispielsweise für Mauereidechsen sowie verschiedene Vogel- und Wildbienenarten. Zentrales Gebäude wird die sogenannte „U-Halle“, die von der US Army für die Lagerung von Material verwendet wurde. Durch ihre Größe von 22.000 Quadratmetern bietet sie sich für Blumen-Ausstellungen, Kulturveranstaltungen, Gastronomie sowie Freizeit-Veranstaltungen an.

Veranstalter der BUGA 23 ist die Bundesgartenschau Mannheim 2023 gGmbH, ein Joint Venture der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft und der Stadt Mannheim. Geschäftsführer ist Michael Schnellbach. Weitere Infos unter www.buga23.de.